

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 29 (1982)

Heft: 3

Artikel: Kombinierte Einsatzübung : die ZSO Baden-Ennetbaden und das Ls Bat 21 führten gemeinsam eine Ernstfallübung durch

Autor: Stalder, Josef

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-367011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kombinierte Einsatzübung

Die ZSO Baden-Ennetbaden und das Ls Bat 21 führten gemeinsam eine Ernstfallübung durch

Josef Stalder, Ortschef von Baden-Ennetbaden

Auf Wunsch des Kommandanten des Ls Rgt 22, Oberst Ryser, Rheinfelden, wurde die Durchführung einer kombinierten Einsatzübung von Teilen der ZSO Baden-Ennetbaden mit dem Ls Bat 21 auf Gemeindegebiet Baden-Ennetbaden beschlossen. Von allem Anfang an wurde festgelegt, dass die Übung auf der Zivilschutzseite nur in einem reduzierten Ausmass durchzuführen sei und dass die Übung insgesamt nicht zu einer Schau werden dürfe. Deshalb ist folgender Rahmen abgesteckt worden:

- Die Zahl der Übungsteilnehmer der ZSO wird auf etwa einen Viertel des Ist-Bestandes beschränkt.
- Der Einsatz der Lösch- und Rettungsformation erfolgt in dem etwas abseits des Wohngebietes der Badener Allmend liegenden alten Steinbruch. Hier werden vom Militär Brand- und Trümmerbauten realistisch vorbereitet.
- Einzig der Einsatz des AC- und des Überwachungsdienstes (Absperrend- und polizeiliche Sicherungsmassnahmen) erfolgt im angenehmen Schadengebiet (Altstadt Baden).

1. Übungskonzept

Man befindet sich in der Bereitschaftsstufe 3; die Armee hat noch nicht mobilisiert, dies wird aber in Kürze erwartet; der Grenzschutz ist eingerückt; die ZSO Baden-Ennetbaden ist seit drei Tagen eingerückt, und die Vorbereitungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen; ein grösserer Teil der grossen Schutzräume in Banken, Geschäfts- und Warenhäusern ist noch nicht bezugsbereit (noch nicht geleert), trotz behördlicher Ermahnung. Das Ls Bat 21 – der Stadt Baden fest zugeteilt – befindet sich auf der Anfahrt aus seinem WK-Raum Moutier in den Bereitstellungsraum am Rande des Gemeindegebiets Baden. Bat Kdt und OC haben bereits telefonisch Kontakt aufgenommen und hierauf eine Funkverbindung aufgebaut. Während dieser Truppenverschiebung am späteren Nachmittag des 1. 10. 1981 erfolgen in der Altstadt Baden ein Spreng- und Brandbombenabwurf und der Absturz eines fremden Militärflugzeuges. Die Freisetzung von C-Kampfstoffen ist in Betracht zu ziehen. Ausmass und Gefährlichkeit des Schadenereignisses sowie die sehr ungün-

stigen Windverhältnisse veranlassen den OC, den Kommandanten des Ls Bat 21 um sofortige Hilfe zu bitten, welche auch spontan zugesagt wird. Sehr rasch gehen die ZSO-Formationen zur Durchführung der Rettungs- und Brandbekämpfungsmassnahmen in Einsatz (im alten Steinbruch). Vorher aber treten der AC-Dienst (Spürmassnahmen) und der Überwachungsdienst in Aktion (in der Altstadt); es wird C-Kampfstoff festgestellt.

Für die Unterbringung und Behandlung von Verletzten und C-Verseuchten stehen der ZSO – im Rahmen dieser Übung – folgende Anlagen betriebsbereit zur Verfügung:

- Baden: 1 San Hist und 1 San Po
 - Ennetbaden: 1 San Hist
- Die ganze Übung – inkl. Stabsrapport – wird bei der ZSO aus Zeitgründen zeitgerafft durchgeführt. Gewisse Übungsbestandteile laufen bei der ZSO aus zeitlichen und personellen Gründen nicht real ab, zum Beispiel Verletzungstransport. Real gearbeitet wird in folgenden Bereichen:
- Stabsarbeit im Orts-KP
 - A-Uem-Dienst (Telefon- und Funkverbindung)
 - AC-Dienst (Altstadt)
 - Überwachungsdienst (Altstadt)
 - Brandschutz und Rettung (alter Steinbruch)
 - Aufnahme und Behandlung von Verletzten in den sanitätsdienstlichen Anlagen

Auf die Teilnahme einiger ZSO-Dienste wurde aus den bereits erwähnten Gründen verzichtet (z. B. Pi-, Mehrzweck-Si-Dienst).

Ab zirka 21.30 Uhr soll das Ls Bat 21 die ZSO auf allen Einsatzgebieten ablösen. Das Ls Bat 21 erstellt und betreibt eine eigene provisorische San Hist.

Ls Bat 21

Formation	Aufgabe im Rahmen der Übung	Anzahl Teilnehmer ca.
- Stab	Führung	9
- Stabs-KP	Infrastruktur, Versorgung, Sanität	116
- KPI	Absperrmassnahmen in Altstadt	85
- KPII	Überwachung von 2 elektrischen Unterwerken	78
- KPIII	Rettungs- und Löscheinsatz im alten Steinbruch	93
		<u>381</u>

Das Ls Bat 21 soll den Auftrag erhalten, die Überwachung zu übernehmen (wegen Sabotage) von zwei elektrischen Unterwerken, welche für die Stromversorgung der Region Baden von grosser Bedeutung sind.

Ganz allgemein zusammengefasst, soll die Zusammenarbeit einzelner Dienste der ZSO unter sich, aber auch die Zusammenarbeit zwischen der ZSO und dem Ls Bat 21 geübt werden.

2. Teilnehmerzahl

ZSO	
- Stab	16
- Na	6
- A Uem	51
- AC	17
- Brandschutz	27
- Überwachung	35
- San	68
- Mat, Versorgung, Anlagewarte	16
- Figuranten	38
	<u>273</u>

Bemerkung:

Aus jeder KP wurden 2 AC-Spürer für die Durchführung der C-Spürmassnahmen in der Altstadt eingesetzt.

3. Übungsablauf

3.1 Generelles Drehbuch mit den wichtigsten Übungsdaten

- 17.30 Fliegeralarm
- 17.40 Bombenabwurf und Flugzeugabsturz in der Badener Altstadt; Stromausfall
- 17.55 Endalarm
- 18.16 Strom- und Wasserversorgung wieder normal, ausgenommen untere Altstadt; dort kein Strom, Wasser, Gas und Telefon
- ca. 18.30 Abspracherapport zwischen OC und Kdt Ls Bat 21 (mit Stäben) im KP Gstuhl
- ca. ab 18.30 ZSO-Formationen sind im Einsatz

Zivilschutzorganisation Baden - Ennetbaden (ZSO)

KOMBINIERTE UEBUNG DER ZSO MIT DEM Ls BAT 21 VOM 1. OKT. 1981 IN BADEN

BEURTEILUNG DES UEBUNGSVERLAUFES DURCH DIE DC DER ZSO

Dienst	Aufgabe	Innerhalb des betreff. Dienstes	Beurteilung			Verbesserungsvorschläge für weitere Uebungen
			Im Gesamtrahmen			
			Was ging gut	Was weniger gut	Was schlecht	
Stab	Stabsarbeit & Rapporte im Rahmen des Uebungsablaufes	gut	Stabsarbeit	Meldungseingang von den Einsatzorten	---	- Mehr Zeit sollte zur Verfügung stehen - Von Anfang an KP-Eingang überwachen lassen
Na	Nachrichtendienst im Rahmen der Stabsarbeit	gut	Alle nachrichtendienstl. Arbeiten	Rückgang des Meldungseinganges in der 2. Uebungshälfte	---	- Meldewesen von den Einsatzorten an den Stab ist sicher zu stellen
AÜem	Verbindungen vorbereiten/ Meldungen übermitteln über Tel & Funk	gut	Erstellen der Verbindungen, Störungsfreier Betrieb	Organisation personelle Einteilung & Materialfassung	Vereinzelte personelle Versager an Einsatzorten	- Ausbildungsproblem lösen für Neueingeteilte
AC	- C-Spüraufträge in der Altstadt - Beratung des Stabes über Verhaltensmassnahmen bei C-Verseuchung	gut	- Motivation beim Einsatz - Disziplinarisches Verhalten	- KANAG-Geräte fehlten - Zusammenarbeit mit Ls Bat 21 kam zu spät zu stande	Kommunikation	- Kommunikation verbessern - Formationen für Einsatz bei C-Verseuchung besser vorbereiten
Heberw.	- Absperren und Ueberwachen des Schadengebietes - Plünderer od. dergleichen festnehmen - C-Verseuchte dem San Dienst zuführen	gut	- Motivierter Einsatz - Disziplinarisches Verhalten - Taktvolles Vorgehen	---	Uebermittlungspanne aus personellem Unvermögen heraus entstanden	- Weniger Vorbereitung, dafür wirklickeitsnaheres Handeln der Dienste (Ueberraschungseffekt)
Figuranten	- Darstellung von Verletzten C-Verseuchten & Kriminellen; * 35 Fig von ZSO * 35 Fig von Luftschutztruppe - Verteilung auf die Schadengebiete Altstadt(2) & alter Steinbruch (4s)	gut	Vorbereitung, Einsatz und Bergung der Figuranten	Wegen spätem Einsatz des Ls Bat lange Wartezeit unter unwirklichen äusseren Verhältnissen	Misverständnis im alten Steinbruch wegen Abtransport von C-Verseuchten in San Hist	- Mehr Zeit zum durchführen einer solchen Uebung - Bessere Koordination zw. ZSO & Ls Truppe
San	- Erstellen der Betriebsbereitschaft von 2 San Hist & 1 San Po - Aufnahme & Behandlung von mind. 35 Verletzten, davon einige mit C-Verseuchung in den San. dienstl. Anlagen - Dito von einigen C-Verseuchten ohne Verletzungen.	gut	Einsatz & Zusammenarbeit in den San. dienstl. Anlagen	- Patientenanlieferung war anfänglich sehr zögernd - Meldungen aus den Anlagen zum Orts-KP kamen erst nach Rückfrage - Figuranten waren zu wenig motiviert	- Entgegen der Uebungsannahme wurden die meisten Verletzten auch noch als C-Verseuchte angeliefert. - Es wurden keine Militärfiguranten in ZSO-Anlagen eingeliefert.	- Frauen anwerben - Arztausbildung über das erkennen & behandeln von C-Verseuchten - Bessere Vorbereitung des Figuranten-Transportes
Brdsch	- Einsatz eines verstärkten Brandschutzzuges im alten Steinbruch für Rettungs- & Brandbekämpfungsmassnahmen.	gut	Der ganze Einsatz dieser absichtlich klein gehaltenen Formation verlief gut	---	Die Ablösung durch das Ls Bat kam etwas spät	Rascherer Einsatz des Ls Bat
Material	Bereitstellung & Rücknahme	gut		Personalbestand war zu knapp		Bestellwesen besser organisieren
Transport	Transport von Material & Verletzten sowie Verpflegung	gut		Personalbestand war knapp		Steuerung der Einsätze über eine Zentrale

ca. ab 18.30

San-dienstliche Anlagen der ZSO erhalten die ersten Verletzten

ca. ab 21.30

Ablösung der ZSO-Einsatzformationen (AC, Überw., Brandsch., A Uem) durch Ls Bat 21

Übernahme von Bewachungsaufgaben an zwei elektrischen Unterwerken durch das Ls Bat 21

ca. ab 22.00

Rückzug der ZSO-Formationen und Entlassung

Betriebseinstellung der San-dienstlichen Anlagen der ZSO nach vorübergehender Umlagerung von Verletzten in die provisorische Bat-San Hist bei der Kanti

3.2 Bemerkungen

Die Übung, soweit es die ZSO betrifft, lief ziemlich genau gemäss dem generell festgelegten Drehbuch (Pos. 3.1) ab.

Die Ablösung der ZSO-Einsatzformationen durch das Ls Bat 21 erlitt aus verschiedenen Gründen eine gewisse Verzögerung, blieb aber doch noch knapp im zeitlichen Rahmen des Drehbuches.

4. Beurteilung des Übungsverlaufes

Betreffend die Beurteilung und den Verlauf der Übung verweise ich auf die Tabelle. Aus dieser Darstellung geht hervor, dass die beidseitig angestrebte Zusammenarbeit zwischen ZSO und Ls Bat 21 während der Ablösephase wegen der zeitlichen Verzögerung des Einsatzes der militärischen Einheiten leider nur knapp zum Tragen kam. Diesem Punkt wäre bei einer weiteren Übung besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Nicht immer nach Wunsch – trotz guter Vorbereitungsarbeit durch den DC – lief es im Übermittlungssektor. Einmal mehr zeigte es sich, dass ein schlechter, ungeeigneter oder zu wenig ausgebildeter Übermittler einen Teil des Übungsablaufes spürbar hemmen kann.

5. Was brachte die Übung für die ZSO

Es war dem Ortschef bewusst, dass die Durchführung einer solchen Übung nicht leicht sein würde, insbesondere aus folgenden Gründen:

- Im Rahmen dieser Übung wurde zum Teil real und zum Teil aufgrund von Annahmen gearbeitet.
- Ein Teil der Übung ist in der Badener Altstadt, ein anderer dezentralisiert in einem alten Steinbruch ausserhalb des Badener Wohngebietes Allmend durchgeführt worden.
- Zum erstenmal seit 1959 ist:

- in grösseren Verbänden innerhalb der ZSO zusammengearbeitet worden;
- konnte die ZSO mit den militärischen Luftschutztruppen auf Stabsebene und an den Einsatzorten üben.

Es sind auch die bestehenden definitiven sanitätsdienstlichen Anlagen der ZSO in Betrieb genommen und in die Übungsanlage einbezogen worden; in diesen Anlagen wurde entsprechend der angenommenen Schadenlage real gearbeitet (inkl. Ärztteeinsatz). Da die San Hist Ennetbaden ebenfalls in Betrieb war, wurde die Möglichkeit einer engen Zusammenarbeit der beiden Gemeinden im sanitätsdienstlichen Bereich im Katastrophenfall erfolgreiche vorgeführt.

Die Übung hat die meisten ZSO-Teilnehmer positiv beeindruckt. Man konnte feststellen – jeder von seinem Platz aus – dass in einem Ernstfall die Zusammenarbeit nach kurzer Zeit klappen würde und dass die meisten über gute Ausbildungsgrundlagen verfügen.

Aber auch die Zusammenarbeit zwischen dem Ls Bat 21 und der ZSO war gut, wenn auch die Ablösung der ZSO-Formationen durch das Militär an den Einsatzorten etwas spät eintraf. Materiell und personell kann die Luftschutztruppe der ZSO – insbesondere auf dem Sektor Rettung, Brandbekämpfung und Sicherung (Pionierdienst) – sehr viel Unterstützung bringen. Im sanitätsdienstlichen Bereich ist das Ls Bat 21 personell eher schwach dotiert. Die Überwachungsaufgabe der beiden elektrischen Unterwerke Kappelerhof Baden und Dättwil wurde vom Militär gut gelöst. Solche Aufgaben können von der ZSO nicht oder ungenügend (fehlende Bewaffnung) erfüllt werden.

Es darf zusammenfassend festgehalten werden, dass das von der ZSO angestrebte Hauptziel, die ZSO-interne Zusammenarbeit, aber auch diejenige mit dem Ls Bat 21 zu üben, erreicht wurde. Man konnte aber auch feststellen, dass die Zusammenarbeit innerhalb der ZSO – allerdings mit einigen aufgetretenen Pannen – gut funktionierte. Und zudem: Man hat viel dazugelernt!



**Genau und eindeutig:
Zeitanzeige im Schutzraum**
(OKP, BSA, QKP, SanPo, SanHist etc.)

●
Grosse 24-Stunden-Anzeige

●
Genaueres Quartzwerk
1,5-Volt-Batterie

1 Jahr Garantie

Ich möchte mehr über diese Uhr wissen:

Name: _____

Amt oder Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Ernst Zurbuchen Bergstrasse 14 5200 Windisch
Telefon 056 / 41 88 31